

DIE VORKOSTER

Eine politische Komödie von Mirjana Stancic

BIOGRAPHISCHES

1953 in Zagreb geboren. Studium der Germanistik, Anglistik und Klassischen Philologie in Zagreb. Dozentin an der Universität Osijek/ Kroatien, seit 1993 Lehrtätigkeit an den Universitäten Bochum und Essen. Zahlreiche Buchpublikationen zur deutschen und österreichischen Literatur. (Manes Sperber. *Leben und Werk* 2003; "Darkness. Eine deutsche Komödie")



MIRJANA STANCIC

In einer Tageszeitung eines kleinen europäischen Landes entdeckte ich um die Weihnachtszeit die Notiz, dass das Staatsoberhaupt mit Gattin und engsten Mitarbeitern die Silvesternacht an der Riviera zu verbringen gedenke, die Vorkoster jedoch an den Ort des Geschehens bereits vorausgereist seien. So nahm die Komödienhandlung ihren natürlichen Lauf...

Die Wahrheit ist eine Frage der Bezugssysteme

Vladimir und Maria sind **Vorkoster** im Dienste des Präsidenten einer nicht näher definierten Republik. Der Präsident, der als überzeugter Demokrat mit eiserner Hand regiert, lebt in der ständigen Angst, vergiftet zu werden. Zu diesem Zweck hält er sich, sehr zum Missfallen seines sparwütigen Finanzministers, seine "nationalen Qualitätsprüfer". Belächelt vom arroganten Haubenchoch, erfüllen die beiden pflichtgetreu diesen patriotischen Auftrag im Dienste der Staatssicherheit und kosten gehorsam vom Spinat bis zum Hummer vor. Vladimir ist seinem Präsidenten ein loyaler Angestellter, während Maria, der vielen Fischvergiftungen überdrüssig, schon mal einen Bissen in den Blumentopf spuckt.

Bei einem Kurzurlaub in einem Luxushotel an der Riviera kommt es zu einer handfesten Staatskrise. Von seiner herrschsüchtigen Gattin gedemütigt, schwört der Präsident kaltblütige Rache. Er beschließt, das Protokoll über den Haufen zu werfen und den ganzen Tag in Boxershorts im Bett zu verbringen. Nur

INHALT

Innenminister und Botschafter, seine alten Jugendfreunde aus der ärmlichen Dorfschule, dürfen ihm dabei Gesellschaft leisten. In Erinnerung an die Tage der kindlichen Entbehrungen lassen die honorigen



Staatsmänner Kartoffeln bringen und bereiten das einfache Gemüse eigenhändig in der Küche der Suite mit Schmalz zu. Auf die Dienste des Haubenchochs und der Vorkoster wird verzichtet.

Als die entsetzte Gattin das schmatzende Trio im Bett erwischt, ahnt sie einen Komplott und wittert akute Vergiftungsgefahr.

Maria, die heimliche Geliebte des Präsidenten, wird eiligst herzitiert und muss vor den Augen der hysterischen First Lady die restlichen Kartoffeln aufessen. Als sie nach

dem letzten Bissen in Ohnmacht fällt, bricht allgemeine Panik in der Suite aus. Ein terroristischer Anschlag wird vermutet, jeder beschuldigt jeden des Verrats, das Chaos ist perfekt.

Erst nach brutalem Schlagabtausch kann der Präsident seine unbedingte Befehlsgewalt über Mitarbeiter und Gattin wiederherstellen. Zwangsweise vereint er sein lädiertes Kabinett um eine üppige Festtafel. Vladimir muss erfahren, dass seine Kollegin Maria nach einem schwangerschaftsbedingten Kollaps ins Krankenhaus gebracht werden musste. Das Toben der betrogenen Gattin wird mit einem heimatlichen Volkslied übertönt. Mit einem edlen Tropfen wird bei erlesenen Speisen auf die wiedergewonnene Harmonie angestoßen.

ZUM STÜCK

Mirjana Stancic legt in den "Vorkostern" mit Ironie die Brüchigkeit politischer Strukturen bloß. Sie verzichtet bewusst auf konkrete Zuschreibungen. Weder Land noch Zeit werden genannt. Die absurde Geschichte, die nicht nur der Phantasie entspringt, könnte überall stattfinden...

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte:
THOMAS SESSLER VERLAG GmbH
Johannesgasse 12, A-1010 Wien
Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07
Email: office@sesslerverlag.at, www.sesslerverlag.at

6-7 H/ 2 D/
variable Dekoration